



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

IQTIG • Katharina-Heinroth-Ufer 1 • 10787 Berlin

**Stabsbereich
Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

T (030) 58 58 26-170

F (030) 58 58 26-171

M presse@iqtig.org

Ansprechpartner für die Presse:
Marc Kinert

Pressemitteilung

IQTIG-Tätigkeitsbericht 2019:

Jahr des Wandels in der externen Qualitätssicherung

Berlin, 15. Juli 2020 - Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) hat seinen vierten Tätigkeitsbericht veröffentlicht. Er umfasst das Jahr 2019 und informiert unter anderem über die Auswirkungen der am 1. Januar 2020 in Kraft getretene neue „Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung“ (DeQS-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) auf die extern vergleichende Qualitätssicherung.

„Die zurückliegenden fünf Jahre seit der Gründung des IQTIG 2015 haben gezeigt, wie schnell sich die externe Qualitätssicherung weiterentwickelt“, betont **Institutsleiter Dr. med Christof Veit**. „Wir wissen, dass für die Strukturen und Prozesse der externen Qualitätssicherung noch einiges zu tun ist und arbeiten mit Hochdruck daran, diese zu vervollständigen. Dabei darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden: die externe Qualitätssicherung muss nützlich sein: Für die Patientinnen und Patienten – und für die, die Patientinnen und Patienten versorgen“, so Veit weiter.

Darüber hinaus nimmt der Bericht die 24 vom IQTIG im Auftrag des G-BA durchgeführten Qualitätssicherungsverfahren (QS-Verfahren) im Regelbetrieb in den Blick. Insgesamt wurden 2019 circa 3,6 Millionen Datensätze des Erfassungsjahres 2018 für die gesetzliche Qualitätssicherung ausgewertet.

Technische Grundlage zur Durchführung der QS-Verfahren sind die Spezifikationen. 2019 hat das IQTIG insgesamt sieben Spezifikationen und Programmbeurteilungen veröffentlicht.

40 vom G-BA beauftragte Projekte und spezifische Verfahren hat das IQTIG vollständig oder in wichtigen Teilen abgeschlossen. 30 Berichte und vier Konzepte wurden dem G-BA vorgelegt, u. a. zu folgenden Themen:

- Entwicklung von Kriterien zur Bewertung von Zertifikaten und Qualitätssiegeln (Methodik zur Entwicklung der Kriterien einschließlich einer Bestandsaufnahme)
- Bericht über die Qualitätsindikatoren mit besonderem Handlungsbedarf (Erfassungsjahr 2018)
- Konzeptstudie QS-Verfahren Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Sepsis
- Abschlussbericht Umsetzungskonzept für eine mandantenfähige Datenbank

Darüber hinaus beauftragte der G-BA u. a. folgende Projekte, deren Entwicklung vom IQTIG 2019 begonnen wurden:

- Gesamtkonzept für ein G-BA-Qualitätsportal zur laienverständlichen Information über Qualität in Krankenhäusern
- Sonderveröffentlichung zu planungsrelevanten Qualitätsindikatoren und Mindestmengen (Temporäre Sonderveröffentlichung)
- Sonderauswertung zur Versorgung von Frühgeborenen mit einem Aufnahmegewicht von unter 1250 g

Über diese Angaben hinaus beschreibt der Tätigkeitsbericht Aufgaben, Strukturen und gesetzliche Grundlagen des IQTIG im Rahmen der gesetzlich verankerten Qualitätssicherung im Gesundheitswesen.

Ein Überblick über die erstellten Berichte sowie ausgewählte Zahlen zur Arbeit des Institutes runden den Tätigkeitsbericht ab. Er steht unter www.iqtig.org auch zum Download bereit.

Druckexemplare der Tätigkeitsberichte können kostenfrei unter presse@iqtig.org bestellt werden.

Nach § 137a Abs. 1 SGB V ist das IQTIG eine Stiftungseinrichtung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und wissenschaftlich unabhängig. Das Institut arbeitet vor allem im Auftrag des G-BA, kann aber auch vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) beauftragt werden. Das Aufgabengebiet ist die vergleichende einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung medizinischer Versorgung nach §136 ff SGB V.